



„Chiemgauer Streuobst“-Saft auf dem Apfelmarkt

Unter dem Logo „Chiemgauer Streuobst“ der Streuobstinitiative Chiemgau soll in Zusammenarbeit mit den heimischen Keltereien künftig Bio-Apfelsaft aus Streuobstbeständen in den Landkreisen Traunstein und Rosenheim produziert werden. Erstmals angeboten wurde dieser nur aus der Region stammende Saft auf dem Traunsteiner Apfelmarkt am Informationsstand der Streuobstinitiative Chiemgau von Vorstandsmitgliedern des Vereins (von rechts: Jürgen Sandner, auch im Landschaftspflegeverband aktiv für Streuobst, Landtagsabgeordnete Gisela Sengl, die Vorsitzende der Streuobstinitiative, sowie Beisitzerin Sabine Löw-Wurmannstetter). Vorderhand gibt es den erster Chiemgauer Bio-Streuobst-Apfelsaft allerdings nur in kleinen Flaschen und in kleinen Mengen und in erster Linie auf Veranstaltungen der Streuobstinitiative Chiemgau. Denn bisher wurde nur Saft von bereits bio-zertifizierten Obstwiesen gepresst und abgefüllt. In Zukunft möchte die Initiative durch die Organisation einer Biosammelzertifizierung für Obstwiesenbesitzer aus dem Chiemgau – voraussichtlich mit finanzieller Unterstützung mit EU-Mitteln aus dem Leader-Programm – dafür sorgen, dass mehr Obst in Bio-Qualität für ein Produkt angeliefert wird, das für die Wertschätzung der landschaftsprägenden Obstanger und die Schönheit der Chiemgauer Kulturlandschaft steht.

Inge Graichen